Stadt Plauen
Stadtbau- und Umweltausschuss

Plauen, 4. Mai 2015

Niederschrift
über die 9. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses

Sitzung am :	Montag, den 20.04.2015
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 20:25 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Dieter Blechschmidt	ab TOP 2.
Herr Klaus Jäger	
Herr Rico Kusche	bis TOP 4.
Frau Ilka Reißner	
Herr Wolf-Rüdiger Ruppin	
Herr Thomas Salzmann	
Herr Bernd Stubenrauch	
Beratendes Mitglied	
Herr Ludwig Bergmann	
Frau Dr. Ilona Gogsch	
Herr Matthias Gräf	
Herr Silvio Lux	bis TOP 9.
Herr Rüdiger Müller	
Herr Karl-Jörg Rößiger	
Herr Frank Thiele	
Herr Günter Wetzel	
Stellvertretendes Mitglied	
Frau Gabriele Weiß	Vertretung für Herrn Dieter Rappenhöner bis TOP 9.

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Ralf Bräunel	entschuldigt
Herr Dieter Rappenhöner	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	zu allen TOP
Frau Sachse	Eigenbetrieb GAV	zu TOP 1. – 3.
Herr Helbig	FBL Sicherheit und Ordnung	zu allen TOP
Herr Merkel	FG Tiefbau	zu TOP 1. – 4.
Herr Giering	FGL Bauordnung	zu allen TOP
Frau Schicker	FBL Bau und Umwelt	zu allen TOP
Herr Haßler	FG Bauordnung	zu TOP 1. – 9.
Herr Hofmann	FGL Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 1. – 11
Herr Brosig	FG Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 1. – 10.1.

weitere Sitzungsteilnehmer

Herr Piotkowski	Vogtland-Anzeiger	zu TOP 1. 11
Herr Beyer	Freie Presse	zu TOP 1. - 11
Herr Dr. Rolf Magerkord	Oberbürgermeister a. D.	zu TOP 1. – 5.

Tagesordnung:
<u>öffentlicher Teil:</u>

1. Eröffnung der Sitzung

1.1. Tagesordnung

1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 7. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 16.02.2015 sowie der 8. Sitzung am 16.03.2015

1.3. Beantwortung von Anfragen

2. Information zur Planung Schloßhang

3. Information über den Spendenstand und weiteres Vorgehen Kemmlerturm

4. Information über die Instandsetzung des Dörffel-Denkmals

5. Information zu Kriterien der Prioritätenfestlegung von Straßenbaumaßnahmen

6. Information zum Haltepunkt Mitte

7. Information zum weiteren Vorgehen zur Entwicklung der Elsteraue

8. Information zu den Märkten

9. Information

9.1. Bericht zur Gewährleistung von öffentlicher Ordnung und Sicherheit an ruinösen Gebäuden
Drucksachen Nummer: 141/2015

10. Vorberatung

10.1. Einführung eines Kombitickets zur Nutzung des Parkscheines als Fahrschein für Straßenbahn und Stadtbus
Drucksachen Nummer: 150/2015

10.2. 1. Änderung der Parkgebührenverordnung
Drucksachen Nummer: 158/2015
11. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 9. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, i. V. des Oberbürgermeisters, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift werden die Stadträte Thomas Salzmann, Fraktion der CDU, und Ilka Reißner, Fraktion DIE LINKE., vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Herr Bürgermeister Sárközy unterbreitet den Vorschlag, die ausgereichte Tagesordnung um den Punkt 8. Information zu den Märkten zu ergänzen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte ändern sich entsprechend.
Die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses stimmen der Ergänzung zu.

1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 7. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 16.02.2015 sowie der 8. Sitzung am 16.03.2015

Herr Bürgermeister Sárközy stellt die inhaltliche Richtigkeit über die 7. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 16.02.2015 und über die 8. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 16.03.2015 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

2. Information zur Planung Schloßhang

Herr Bürgermeister Sárközy begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Heinisch und Herrn Rosenbaum, Heinisch Landschaftsarchitekten, recht herzlich und übergibt das Wort an Herrn Heinisch.
Herr Heinisch erläutert an Hand einer Power-Point-Präsentation die vorgesehene Gestaltung der Schloßterrassen einschließlich Kosten und Zeitschiene. Bisher sind Mittel für die Umsetzung im Haushalt bis 2018 eingestellt. Die geplante Umsetzung ist bis 2020 geplant. Im Zusammenhang mit dem Bau des Campus wäre die Sicherung des Schloßhanges dringend erforderlich. Der Einsatz von Mitteln wäre in jedem Fall notwendig auch unter dem Aspekt der Verkehrssicherungspflicht. Herr Heinisch stellt die geplanten Wegebeziehungen einschließlich vorgesehener Beleuchtung vor.
Herr Rosenbaum ergänzt, dass der Zugang am Amtsberg zur Studienakademie 2017 fertig sein muss. Deshalb wird mit diesem Bauabschnitt begonnen. Die Bastion muss dringend gesichert werden, um einen weiteren Verfall zu verhindern. Daran schließt sich der Bau der Amtsgärten und des Rosengartens an. Die Ausgleichsmaßnahmen für den Schloßhang sollen am Hradschin stattfinden.
Frau Schicker, FBL Bau und Umwelt, ergänzt, dass die Baumaßnahme im Rahmen des Fördergebietes Schloßberg mit Fördermitteln realisiert werden kann und appelliert für die schrittweise Umsetzung des Projektes.
Die Herren Stadträte Ruppin und Blechschmidt, Fraktion der CDU, begrüßen die Umsetzung der vorgestellten Maßnahmen.
Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., verweist auf den stattgefundenen Wettbewerb Ab

in die Mitte und bittet darum, diese Ideen mit einzubeziehen. Bei notwendiger Beseitigung von Bäumen/Sträuchern bittet Herr Stadtrat Jäger um Beachtung der Frischluftschneise entlang des Schloßhanges.

Nach Bestätigung des Rederechtes für Herrn Dr. Magerkord, Oberbürgermeister a. D., durch die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses stellt er eine Anfrage zur Lösung des Verkehrsproblems im Bereich Hammer-/Syrastraße.
Herr Bürgermeister Sárközy verweist in diesem Zusammenhang auf die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes und die Beachtung dieses Hinweises.

3. Information über den Spendenstand und weiteres Vorgehen Kemmlerturm

Herr Bürgermeister Sárközy legt dar, dass durch die eingegangenen Spenden und mit Unterstützung des Vereins der Freunde Plauens Mittel für die Sanierung der Spindeltreppe bereitgestellt werden können. Die eingegangen Mittel müssen jedoch nach Bestätigung des Haushaltsplanes mit städtischen Mitteln aufgestockt werden.
Frau Sachse, Eigenbetrieb GAV, erläutert an Hand einer Power-Point-Präsentation die geplanten Sanierungsmaßnahmen an der Spindeltreppe im Kemmlerturm, um eine Begehung wieder zu ermöglichen. Frau Sachse legt dar, dass Anträge auf Fördermittel für die Sanierung des Kemmlerturmes bisher immer abgelehnt wurden. Im Zuge eines beauftragten Sanierungskonzeptes wurde im Sommer 2013 festgestellt, dass die Spindeltreppe nicht mehr begehbar ist und der Turm wurde gesperrt. Der Ersatz der Spindeltreppe ist mit den Spendenmitteln möglich. Es sind noch Mittel für die Sanierung des Podestes (ca. 10 TEUR) notwendig.

Die Sanierung der Decke über der Spindeltreppe könnte im 2. Bauabschnitt nach Einsatz der Spindeltreppe im nächsten Jahr erfolgen. In diesem Jahr sollen über Leistungen durch den städtischen Bauhof die Fensterstürze ausgebessert und die Fenster an der Süd-Westseite mit Plexiglas versehen werden.
Herr Stadtrat Blechschmidt, Fraktion der CDU, dankt den Spendern und dem Verein der Freunde Plauen für Ihren Einsatz und das noch in diesem Jahr mit einer Teilsanierung begonnen werden kann.
Herr Stadtrat Ruppin, Fraktion der CDU, wünscht eine stärkere Bekanntgabe der Spendenmöglichkeit für den Kemmlerturm und weist darauf hin, dass dieser auch von allen Seiten sichtbar sein sollte und fordert eine teilweise Freischneidung.
Frau Stadträtin Reißner, Fraktion DIE LINKE., unterbreitet den Vorschlag, direkt am Kemmlerturm eine Hinweistafel zur Spendenmöglichkeit anzubringen.
Herr Bürgermeister Sárközy informiert, dass im Mitteilungsblatt Juni über den Stand der eingegangenen Spenden und zur weiteren Vorgehensweise informiert wird.
Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIELINKE., sieht ein Problem, wenn am Kemmlerturm abgeholzt wird, da sich dort noch eine Vielzahl von Bombentrichtern befinden.

4. Information über die Instandsetzung des Dörffel-Denkmals

Herr Dr. Magerkord, Oberbürgermeister a. D., spricht zur Entstehung des Dörffeldenkmals und wer Dörffel war. 1987 bekam er den Auftrag vom Rat der Stadt Plauen und vom Kulturbund, auf dem Bärenstein ein Denkmal für Dörffel zu errichten. Inzwischen sind die Stele des Kometenschweifes und die dazugehörigen beschriebenen Diabassteine stark verschmutzt. Ebenso ist um das Denkmal ein starker Bewuchs mit Sträuchern und Bäumen entstanden, der dazu führt, dass das Denkmal aus Sicht der Stadt nicht mehr sichtbar ist. Er schlägt vor, die Stele zu streichen und die Diabassteine durch Abschleifen von der Farbe zu befreien. Eventuell könnte der Schachverein am auf dem Bärenstein befindlichen Schachbrett wieder Turniere durchführen, um das Gelände mit Leben zu füllen.
Herr Merkel, FG Tiefbau, ergänzt die Ausführungen und stellt die ersten Schritte vor. Nach bestätigtem Haushalt könnte als kleine Maßnahme in diesem Jahr die Stele gestrichen und die Schrift in den Steinen ausgemalt werden. Die Denkmalsteine wurden bereits gereinigt. Für

die Maßnahme wurden Fördermittel über den städtebaulichen Denkmalschutz beantragt. Es sollten die Büsche um das Denkmal entfernt werden, damit ein Umlaufen des Denkmals wieder möglich ist.
Herr Dr. Magerkord lehnt ein Ausmalen der Inschrift auf den Steinen ab.

5. Information zu Kriterien der Prioritätenfestlegung von Straßenbaumaßnahmen

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, informiert zu den Kriterien der Prioritätenfestlegung von Straßenbaumaßnahmen an Hand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift beigelegt wird.
Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., legt dar, warum er diese Information gewünscht hat.
Er sieht eine Sanierung der Straße „Weg zur Linde“ als nicht vordergründig an.
Herr Stadtrat Blechschmidt, Fraktion der CDU, sieht große Probleme für künftige Straßenbaumaßnahmen aufgrund fehlender Mittel. Dies betrifft auch die Unterhaltung von Hauptstraßen (z. B. in Straßberg). Er unterbreitet den Vorschlag, in größeren Abständen über geplante Straßenbaumaßnahmen im Stadtbau- und Umweltausschuss im Vorfeld zu informieren.

6. Information zum Haltepunkt Mitte

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, informiert zum Stand der Baumaßnahmen am Haltepunkt Mitte. Anfang März 2015 wurde wieder mit den Baumaßnahmen begonnen. Herr Ullmann informiert über die einzelnen Lose der noch notwendigen Baumaßnahmen. Zurzeit wird an der Stützwand stadtauswärts am Diska-Markt gearbeitet. Ab 6. Mai sollen die ersten Arbeiten des Asphalteinbaus am Knoten zur Stresemannstraße bis zur Reichenbacher Straße (Zulassungsstelle) beginnen. Der Bahnsteig ist fertig montiert.
Ende Mai erfolgt die Montage der Treppe als Zugang. Danach kann die Montage des Aufzuges beginnen. Auf dem Park & Rideplatz soll im Mai der Einbau der Asphalttragschicht erfolgen. Es laufen noch Arbeiten an der Stützwand zur Weißen Elster. Vertraglicher Fertigstellungstermin ist der 30.06.2015. Zurzeit ist davon auszugehen, dass der Termin gehalten wird. Die offizielle Einweihung ist für den 03.07.2015 um 13:00 Uhr vorgesehen. Sollte der Aufzug zum Bahnsteig bis dahin noch nicht fertig sein, wurde mit dem Zweckverband ÖPNV vereinbart, den Haltepunkt Unterer Bahnhof weiterhin zu nutzen.
Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., weist darauf hin, dass im Kundenmagazin VISCHELANT des Verkehrsverbundes Vogtland geschrieben wurde, dass eine Inbetriebnahme des Haltepunktes Bahnhof Mitte am 14.06.2015 erfolgt. Herr Ullmann weist darauf hin, dass am 14.06.2015 der Fahrplanwechsel erfolgt. Als Termin der Inbetriebnahme stand immer der 30.06.2015 zur Debatte.
Herr Stadtrat Stubenrauch, Fraktion der SPD, stellt die Frage, ob es Anzeichen für eine Kostenerhöhung gibt.
Herr Ullmann informiert, dass es Mehrkostenanzeigen gibt, die aber noch zu prüfen sind. Nachträge liegen zurzeit in einer Größenordnung von ca. 1,3 Mio. EUR vor. Diese wären aber immer noch im Rahmen der im Haushalt eingeplanten Mittel für die Baumaßnahme.

7. Information zum weiteren Vorgehen zur Entwicklung der Elsteraue

Herr Bürgermeister Sárközy informiert zum weiteren Vorgehen zur Entwicklung der Elsteraue.
Eine zweite Projektkonferenz ist für den 19.06.2015 um 15:00 Uhr geplant.
Ziel dieser Konferenz soll sein, die städtebaulichen Strukturen um die Hempelsche Fabrik zu ordnen und genauer zu definieren. Ein weiterer Schwerpunkt der Konferenz wird die Zonierung der Elsteraue in verschiedene Teilbereiche und Themenschwerpunkte und die Schaffung der Voraussetzung für die Beantragung einer EFRE-Förderung sein.
Herr Müller, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der SPD/Grüne-Fraktion, unterbreitet

den Vorschlag, vor Durchführung der Projektkonferenz eine gemeinsame Begehung des Areals vor allem die Hempelsche Fabrik mit den geplanten Teilnehmern der Konferenz zu organisieren.

8. Information zu den Märkten

Herr Bürgermeister Sárközy verweist auf die Fußwegebeziehungen aus Richtung Stadt-Galerie in Richtung Klostermarkt, die zum Wochenmarkt am Montag und zum Bauernmarkt am Mittwoch stark eingeschränkt werden. Deshalb hat Herr Bürgermeister Sárközy festgelegt, dass mindestens eine Durchgangsbreite von 3m einzuhalten ist. Dies wurde den Händlern mitgeteilt. Hinzu kommt noch das Abstellen der Autos hinter den Verkaufsständen. Hierzu verweist Herr Bürgermeister Sárközy auf die Marktsatzung § 7 Abs. 1., darin ist geregelt, was auf den Märkten stehen kann.
Den Händlern wurde mitgeteilt, dass ab 07.05.2015 die nicht zum Verkaufsstand gehörenden Autos auf dem WbG-Parkstellplatz an der Oberen Endestraße kostenlos abgestellt werden können.
Die Verwaltung erarbeitet zurzeit ein Konzept zur Gestaltung des Kloster- und Altmarktes während der Märkte. Dieses wird im Wirtschaftsförderungsausschuss und im Stadtbau- und Umweltausschuss voraussichtlich im Herbst vorgestellt und beraten.
In der sich anschließenden Diskussion wird von einem Teil der Ausschussmitglieder die Notwendigkeit einer Veränderung nicht gesehen.
Herr Gräf, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der Fraktion der CDU, dagegen begrüßt eine Änderung der Gestaltung und der Durchgangsbreite von 3 m.
Herr Hofmann, FGL Stadtplanung und Umwelt, verweist in diesem Zusammenhang auf die Anwendung der Gestaltungsleitlinien.

9. Information

9.1. Bericht zur Gewährleistung von öffentlicher Ordnung und Sicherheit an ruinösen Gebäuden *Drucksachen Nummer: 141/2015*

Herr Haßler, FG Bauordnung, erläutert die Informationsvorlage mit der Drucksachen Nummer: 141/2015.
Frau Schicker, FBL Bau und Umwelt, informiert, dass zurzeit ein Brachenkataster erarbeitet wird, welches Voraussetzung bei Beantragung von Fördermitteln ist. Es wurden ca. 550 Brachen erfasst, bewertet und künftige mögliche Nutzungen festgelegt. Mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung und des FG Betriebswirtschaft/Liegenschaften werden Brachen zur weiteren Nutzung angeboten. Bei Privateigentümer wird die Zustimmung eingeholt.
Das Brachenkonzept wird im Herbst dem Stadtbau- und Umweltausschuss vorgestellt.
Die durch Herrn Gräf, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der Fraktion der CDU, gestellten Anfragen zum bürokratischen Aufwand bei Zwangsversteigerungen, zur zeitlichen Dauer von Sicherungsmaßnahmen an Gebäuden, nach einer möglichen Unterstützung durch die Stadtverwaltung bei Kaufinteresse von Gebäuden und zur Abstimmung bei Abbrüchen mit den Zielen im Stadtkonzept werden durch Herrn Haßler beantwortet.
Frau Schicker verweist ergänzend auf die Erstellung des Brachenkatasters, womit eine Abstimmung mit dem Zielen des Stadtkonzeptes gewährleistet wird.
Herr Hofmann, FGL Stadtplanung und Umwelt, verweist auf die fehlende Verträglichkeit zwischen Zielen der Stadtentwicklung zu Genehmigungen laut Baurecht.

Die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses nehmen die Information der Informationsvorlage Drucksachen Nummer: 141/2015 zur Kenntnis.

Information:

Der Stadtbau- und Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Gewährleistung von öffentlicher Ordnung und Sicherheit an ruinösen Gebäuden zur Kenntnis.

10. Vorberatung

10.1. Einführung eines Kombitickets zur Nutzung des Parkscheines als Fahrschein für Straßenbahn und Stadtbus *Drucksachen Nummer: 150/2015*

Herr Bürgermeister Sárközy legt einleitend dar, dass dieses Thema bereits als Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer: 093/2014 Thema in der Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 01.12.2014 war und durch die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses bestätigt wurde. In der Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 12.01.2015 wurde u. a. die Vorlage aufgrund der vorgeschlagenen Bewirtschaftung des Parkplatzes Neustadtplatz im Zusammenhang mit der Einführung des Kombitickets nicht beschlossen und deshalb auch nicht dem Stadtrat am 03.02.2015 vorgelegt. Es wurde eine neue Verwaltungsvorlage erarbeitet.
Herr Brosig, FG Stadtplanung und Umwelt, erläutert die Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer: 150/2015.
Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., fragt nach dem Abstimmungsergebnis im Wirtschaftsförderungsausschuss am 13.04.2015. Ihm erscheint die vorgesehene Parkdauer von 2 Stunden etwas zu kurz. Weiterhin möchte Herr Stadtrat Jäger wissen, wie die Information für die Bürger und Gäste zur möglichen Nutzung des Kombitickets erfolgen soll.
Herr Bürgermeister Sárközy legt dar, dass im Wirtschaftsförderungsausschuss der Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer: 150/2015 mit 5 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung zugestimmt wurde und das die geeigneten Parkscheinautomaten (siehe Anlage 1) mit einem Aufkleber versehen werden. Weitere Werbemaßnahmen werden noch geprüft.

Die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer: 150/2015 ab.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt beschließt:

1. Die Einführung eines Kombitickets zur Nutzung des Parkscheins als Fahrschein für Straßenbahn und Stadtbus an dafür geeigneten Parkscheinautomaten in der Nähe von Haltestellen ab Juni 2015.

2. Die Erfahrungen mit den Kombitickets sind in Zusammenarbeit mit der PSB nach dem ersten und zweiten Jahr auszuwerten und die Ergebnisse dem Stadtrat als Entscheidungsgrundlage vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

10.2. 1. Änderung der Parkgebührenverordnung *Drucksachen Nummer: 158/2015*

Herr Helbig, FBL Sicherheit und Ordnung, erläutert die Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer: 158/2015. Die 1. Änderung der Parkgebührenordnung ist auf Grund der Einführung

des Kombitickets erforderlich.

Die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer: 158/2015 ab.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 1. Änderung der Parkgebührenverordnung.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltung

11. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., fragt an, was an der Ecke Hofer Straße/Rinnelberg passieren soll. Dort wurde der gesamte Bewuchs entfernt. Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.
Im Zusammenhang mit dem geplanten Umweltspaziergang unter dem Thema Naturkundliche Wanderung entlang des Landschaftsschutzgebietes „Unteres Friesenbachtal“ am 30.05.2015 bittet er, Schwerpunkte wie z. B. Information zur Gewässerqualität, Zustand des Erlenbestandes entlang des Friesenbaches und Zustand des Waldes oberhalb der ehemaligen Badeteiche als Informationen während der Wanderung einzubeziehen. Herr Stadtrat Jäger verweist in diesem Zusammenhang auf das Faltblatt Landschaftsschutzgebiet „Unteres Friesenbachtal“.

Herr Rößiger, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., fragt an, ob es sein muss, auf dem Altmarkt ein Feuer zu genehmigen? Hierzu erfolgt eine Antwort durch Herrn Helbig, FBL Sicherheit und Ordnung.
Weiterhin möchte er wissen, ob im Zuge der Baumaßnahme Rathausfassade das Archiv erhalten bleibt. Er wünscht eine Darstellung (Schnitt mit farblicher Darstellung) von alt zu neu bezüglich des Archives und ob das Archiv erhalten bleibt. Gibt es zusätzliche Kosten, wenn das Archiv während der Bauzeit umziehen muss.
Herr Bürgermeister Sárközy unterbreitet den Vorschlag, diese Anfrage im Rahmen der zu erarbeitenden Vorlage zum Neubau bezüglich zur Sanierung einzubeziehen.

Herr Stadtrat Salzmann, Fraktion der CDU, fragt an, ob die Verkehrsschilder an der Kreuzung Haselbrunner-/Seumestraße zu Straßenschäden nicht fest installiert werden können, da diese häufig bei Sturm umfallen.

Weiterhin informiert Herr Stadtrat Salzmann, dass am Hang an der Weißen Elster in Höhe Textilschneider nach den Klärteichen alte Grabsteine und alte Grabumfassungen liegen. Diese Anfrage wird schriftlich beantwortet.

Plauen, den

Levente Sárközy
Bürgermeister

Plauen, den

Thomas Salzmann
Stadtrat

Plauen, den

Oertel
Schriftführer

Plauen, den

Ilka Reißner
Stadträtin